

rum Böcke stürzte/ ihr Habit sey ein blau Kleid mit weissen Schnüren/ eine weisse Haube mit Spitzen/ und darunter ein Stirnblat. Als Abends um 6. Uhr/ seine Paroxysmi nachgelassen, lieff er in aller Stille durch die Leute hindurch und ging seiner Natur zu Folge hinaus, da soll ihm des mehrgedachten Mannes Eheweib mit einen Korb voll Gras vorkommen seyn, darauf er gesagt: Nun macht mich auch diese lahm; kunte oder wolte auch gleich nicht gehen, sondern musste von denen Eltern wiederum in die Stube getragen werden.

Den 20. Julii, hat der Knabe von 11. bis 12. Uhr, ferner von 1. bis 2. Uhr und endlich von 5. bis 6. Uhr, auf erbärmliche weise seine Zufälle gehabt, dabey vorgegeben, er könnte der dicken Maagd/ die stets zugegen sey / nicht genung Böcke stürzen. Da dieses vorbey/ hat der Knabe zu seiner Mutter, die auf dem Markte feil hatte, gehen wollen, ist aber von ob gedachten Mann (NB. seinen Vorgeben nach) 2. mahl auf der Gasse nieder gerissen, und prave außs Plaster geschmissē/dahero genöthiget worden, wieder nach Hause zu gehē. Mehrer Nachricht von diesen Knaben hat man nicht erlangen können, weil die häufig flüssenden Thränen derer armen und erbarmungs würdigen Eltern nicht zugelassen, ferner etwas anzumercken. Doch bin ich

ich